

P r o t o k o l l

der Gemeinderatssitzung der Gemeinde Droyßig vom 18. April 2011

Sitzungsraum: Sitzungssaal der Gemeinde Droyßig, Zeitzer Str. 15

26.04.2011, geändert am 17.05.2011

Anwesenheit:

Vorsitzender des Gemeinderates: Herr Luksch

Herr Otto	Herr Arnhold
Herr Oehlert	Herr Kuhnert
Frau Schneider	Herr Schmidt
Herr Röder	Herr Ruppert (ab TOP 12)
Frau Große	
Frau Meinhardt-Alt	

es fehlten:

Herr Kannegießer	(entschuldigt - Urlaub)
Frau Pietsch	(entschuldigt - Urlaub)
Herr Wötzel	

Gäste

Herr Köhler stellv. Verbandsgemeindebürgermeister

Dem Protokoll beizufügende Anlagen: geändertes Protokoll vom 21.03.2011
Schreiben BLK vom 15.03.2011 (Ortstafel Romsdorf)

T A G E S O R D N U N G

Öffentlicher Teil Beginn: 19:00 Uhr Ende: 21:15 Uhr

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3 Einwohnerfragestunde
- TOP 4 Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Gemeinderates – öffentlicher Teil
- TOP 5 Bekanntgabe der in der letzten nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse
- TOP 6 Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse
- TOP 7 Erste Lesung Haushaltsplan 2011
- TOP 8 Berufung eines sachkundigen Einwohners in den Kultur- und Sozialausschuss **Beschluss**
- TOP 9 Berufung eines sachkundigen Einwohners in den Bauausschuss **Beschluss**
- TOP 10 Inanspruchnahme des Förderprogramms STARK II zur Umschuldung von Darlehen, deren Zinsbindung bis 31.12.2016 abläuft **Beschluss**
- TOP 11 Abschluss einer Vereinbarung zwischen der Gemeinde und dem AZV Weiße Elster – Hasselbach/Thierbach zur Überleitung des der Niederschlagswasserentsorgung dienenden Anlagevermögens **Beschluss**
- TOP 12 Informationen des Bürgermeisters, Anfragen und Anregungen

TOP 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit

Herr Luksch, als Vorsitzender des Gemeinderates, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Gemeinderäte.

Es wird festgestellt, dass alle Anwesenden die Einladung fristgemäß erhalten haben und die Beschlussfähigkeit mit 10 zu Beginn anwesenden Gemeinderatsmitgliedern gegeben ist.

Herr Luksch gratuliert Herrn Arnhold nachträglich zum Geburtstag.

TOP 2

Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Es gibt keine Änderungsanträge zur Tagesordnung.

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 3

Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend. Es gibt keine Anfragen.

TOP 4

Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Gemeinderates – öffentlicher Teil

Es gibt folgende Änderungswünsche zum Protokoll vom 21.03.2011:

Frau Schneider

Seite 5, Aussage Herr Schmidt: „die Sitzung war chaotisch“ – Sie hat die Sitzung nicht als chaotisch empfunden.

Herr Luksch

Diese Aussage wurde genau so in der Sitzung getätigt – es erfolgt keine Änderung im Protokoll.

Herr Arnhold

Seite 3, TOP 6, 4. Anstrich streichen, da nicht aussagekräftig

6. Anstrich muss richtig heißen:

Der AZV ermittelt gegenwärtig die Kosten der Erneuerung des Oberflächenwassersammlers in der Zeitzer Straße bis zur Kreuzung.

Seite 4, Aussage BM wird geändert und ergänzt:

eine Kostenschätzung vom AZV für Kanalbau über ca. 180.000 € ...

2. Aussage H. Arnhold, 1. Anstrich muss richtig heißen:

Verhandlung bis zur nächsten Sitzung mit Kommunalaufsicht aufnehmen; im Zusammenhang mit der Beratung Großverband wurden bereits Gespräche mit der oberen Kommunalaufsicht geführt

4. Aussage H. Arnhold, 1. Anstrich muss richtig heißen:

Es muss geklärt werden, in wie weit der Eigentümer dazu bereit ist sich an den Kanal anzuschließen.

Seite 5, letzte Aussage H. Arnhold wird geändert:

Die Verwaltung soll prüfen und Teileinziehung / Tonnage- und Geschwindigkeitsbegrenzung als Beschlussvorlage einbringen, analog wie in Gemeinde Kretzschau.

Die Änderungen werden eingearbeitet.

Das Protokoll wird mit den einzuarbeitenden Änderungen mit *9 Fürstimmen, 1 Gegenstimme und 0 Enthaltungen* genehmigt und an die Gemeinderäte ausgereicht.

Herr Luksch

Das Protokoll soll künftig ein detaillierteres und aussagekräftigeres Ergebnisprotokoll sein.

TOP 5

Bekanntgabe der in der letzten nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Beschluss-Nr. 62/2011 Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen im ländlichen Bereich
- Förderung privater Baumaßnahmen

Beschluss-Nr. 63/2011 Vergabe von Bauleistungen – Dachbodendämmung Zeitzer Straße 6/7

Beschluss-Nr. 64/2011 Mietangelegenheiten – Wohnungsvergabe Zeitzer Straße 7

TOP 6

Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse

Beschluss-Nr. 62/2011 Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen im ländlichen Bereich
- Förderung privater Baumaßnahmen

Modernisierungsvereinbarung liegt zur Unterschrift vor.

Beschluss-Nr. 63/2011 Vergabe von Bauleistungen – Dachbodendämmung Zeitzer Straße 6/7
Auftrag wird erst nach Beschluss des Haushaltsplanes erteilt.

Beschluss-Nr. 64/2011 Mietangelegenheiten – Wohnungsvergabe Zeitzer Straße 7
Wohnungsübergabe ist erfolgt.

TOP 7

Erste Lesung Haushaltsplan 2011

Herr Köhler geht die Planzahlen einzeln durch.

Folgendes muss noch eingearbeitet bzw. geprüft werden:

- Herr Luksch: Ist die Kündigung der Gesetzblätter erfolgt?
- Herr Arnhold: Welche Maßnahmen laufen noch über Kommunal-Kombi?
- Herr Luksch: Einnahmen aus Saalnutzung (Verwaltungsamt) fehlen
- Herr Luksch: Einnahmen aus Bärenpatenschaften in Höhe von 3000 € fehlen
- Herr Schmidt: Einnahmen aus Kindersachenbörse (Spenden für Spielplätze) fehlen
- Herr Schmidt: Eingangstür der Friedhofskapelle in Weißenborn ist sehr desolat
- Herr Luksch: Verkaufserlöse für Doppelgarage Nordstraße und Grundstück neben Grundschule fehlen

Herr Köhler gibt folgende Hinweise:

- Die Kommunalaufsicht wird die Positionen Bibliothek und Jugendclub als freiwillige Leistungen der Gemeinde hinterfragen.
 - Die Kosten für Heimatfeste sollten mit Hilfe von Sponsoren wesentlich reduziert werden.
 - Droyßig erhält keine Mittel aus dem Schlaglochprogramm.
 - Die Kommunalaufsicht regt die Erhebung einer Umlage für Bäche II. Ordnung an. Allerdings steht der Aufwand der Erhebung in keinem Verhältnis zu den Einnahmen, da der m²-Preis weniger als 1 Cent beträgt und die Erhebung über eine Erhöhung der Hebesätze bereits seit Jahren praktiziert wird.
 - Für die Erhebung von Marktgebühren sollte eine satzungsmäßige Grundlage geschaffen werden.
 - Lt. Kommunalaufsicht haben die Gemeindearbeiter im Wesentlichen die Pflichtaufgaben (Straßenreparaturen, Winterdienst) zu erfüllen. Hausmeistertätigkeiten könnten über Betriebskostenabrechnungen auf die Mieter umgelegt werden.
- Herr Luksch: Derzeit erfassen die Gemeindearbeiter die Stundenzahl ihrer tatsächlichen Arbeiten.
- Die Umlage an die Verbandsgemeinde konnte nach Beschluss des Haushalts der Verbandsgemeinde reduziert werden.
 - Als Baumaßnahmen über Dorferneuerung sind die Erneuerung der Straßenbeleuchtung in Stolzenhain und Weißenborn geplant. Dabei sollen die 50.000 € Fördermittel aus dem Dorfwettbewerb zur Finanzierung des Eigenanteils der Gemeinde genutzt werden.
 - Für Droyßig sollen beim Straßenbau Nordstraße Städtebaumittel zum Einsatz kommen.
 - Droyßig hat keinen ausgeglichenen Haushalt, deshalb müssen vor allem die Ausgaben für freiwillige Leistungen auf den Prüfstand.

Herr Schmidt

Gibt es eine Prioritätenliste für die Heimatfeste?

Herr Luksch

Ja, Gemeinde ist Veranstalter von Schloßfest und Weihnachtsmarkt. Maibaumsetzen in Weißenborn machen die Maibaumburschen, in Droyßig das Schloßrestaurant. Das Maibaumsetzen wird in beiden Orten mit 200 € von der Gemeinde unterstützt.

Herr Schmidt

Gibt es eine Prioritätenliste für Investitionen an Straßen?

Herr Luksch

Nein, derzeit erfassen die Gemeindearbeiter die Straßenschäden für Reparaturarbeiten.

Herr Luksch

Weitere Vorschläge und Hinweise zur Einarbeitung in den Haushalt sind bitte schnellstmöglich an den Bürgermeister weiterzuleiten.

Herr Köhler

Insgesamt ist der Haushalt nicht ausgeglichen. Im Verwaltungshaushalt fehlen ca. 500.000 €. Zur Konsolidierung könnte der Verkauf der Baugrundstücke der ehemaligen Gartenanlage Schrebergartenweg beitragen, wenn die konkrete Planung und Vermessung stattgefunden hat. Zukünftig wird sich eine Personalreduzierung nicht vermeiden lassen.

TOP 8

Berufung eines sachkundigen Einwohners in den Kultur- und Sozialausschuss - Beschluss

Frau Schneider

Die Fraktion Bürgerbündnis/Die Linke schlägt Frau Barbara Kretschmer (an Stelle von Frau Sonja Kind) vor. Frau Kretschmer wäre ein Gewinn für den Ausschuss.

Herr Luksch stellt den Vorschlag zur Abstimmung.

Beschluss-Nr. 65 / 2011

Der Gemeinderat beruft Frau Barbara Kretschmer, Kirchplatz 2, 06722 Droyßig als sachkundige Einwohnerin in den Kultur- und Sozialausschuss.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des GR:	14 + 1
Tatsächliche Anzahl der Mitglieder der GR:	13 + 1
Davon anwesende Mitglieder der GR:	10
Fürstimmen:	7
Gegenstimmen:	0
Enthaltungen:	3

TOP 9

Berufung eines sachkundigen Einwohners in den Bauausschuss

Herr Kuhnert

Es gibt keinen Kandidatenvorschlag.

Herr Luksch

Da die CDU-Fraktion das Vorschlagsrecht hat, aber noch keinen Kandidaten, wird der Beschluss heute abgesetzt und kommt für eine der nächsten Ratssitzungen erneut auf die Tagesordnung.

TOP 10

Inanspruchnahme des Förderprogramms STARK II zur Umschuldung von Darlehen, deren Zinsbindung bis zum 31.12.2016 ausläuft - Beschluss

Herr Köhler

Den Gemeinderäten liegt eine Übersicht der umschuldbaren Kredite vor. Das maximale Kreditvolumen, das der Gemeinde nach den Förderbedingungen zur Umschuldung zur Verfügung steht, beläuft sich auf 1.678.800 €. Allerdings stehen bis 31.12.2016 nur sieben Kredite mit einem valutierenden Gesamtbetrag in Höhe von 603.856,22 € zur Umschuldung an. Die Auswirkungen der Umschuldung bringt bereits im ersten Jahr kleine Reduzierungen, ab 2013 eine deutliche Ausgabenreduzierung.

Herr Luksch stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Beschluss-Nr. 66 / 2011

Der Gemeinderat beschließt die Inanspruchnahme des Förderprogramms STARK II zur Umschuldung von Darlehen, deren Zinsbindung bis zum 31.12.2016 ausläuft lt. Anlage. Der Bürgermeister wird beauftragt, die erforderlichen Anträge zu stellen.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des GR:	14 + 1
Tatsächliche Anzahl der Mitglieder der GR:	13 + 1
Davon anwesende Mitglieder der GR:	10
Fürstimmen:	10
Gegenstimmen:	0
Enthaltungen:	0

TOP 11

Abschluss einer Vereinbarung zwischen der Gemeinde Droyßig und dem AZV Weiße Elster – Hasselbach/Thierbach zur Überleitung des der Niederschlagswasserentsorgung dienenden Anlagevermögens - Beschluss

Herr Köhler

Bis 31.12.2009 lag die Zuständigkeit für die Niederschlagswasserentsorgung auf Grund des Trennsystems bei der ehemaligen Gemeinde Droyßig. Mit Bildung der Verbandsgemeinde ist die Aufgabe der Niederschlagswasserentsorgung auf die Verbandsgemeinde übergegangen, aber das unbewegliche Anlagevermögen (Regenwasserkanäle) verblieb bei der Mitgliedsgemeinde. Der Verbandsgemeinderat hat per 01.07.2010 die Aufgabe der Niederschlagswasserentsorgung an den AZV Weiße Elster – Hasselbach/Thierbach übertragen. Nunmehr sollen dem AZV das zur Aufgabenwahrnehmung erforderliche Anlagevermögen zur Verfügung gestellt werden. Die abzuschließende Vereinbarung regelt die Höhe des durch den AZV zu erstattenden Investitionsbetrags, abzüglich der erhaltenen Investitionszuschüsse, Straßenausbaubeiträge und bereits angefallenen Abschreibungsbeträge.

Die Gemeinde Kretzschau hat die Vereinbarung nicht beschlossen, weil befürchtet wird, dass wegen der Erstattungsbeträge die Einführung einer Regenwassergebühr noch schneller kommt. Alternative wäre dann ein Durchleitungsvertrag.

Erfasst sind alle nach 1990 gebauten Regenwasserkanäle.

Herr Luksch stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Beschluss-Nr. 67 / 2011

Der Gemeinderat beschließt den Abschluss der in der Anlage beigefügten Vereinbarung zwischen der Gemeinde Droyßig und dem AZV Weiße Elster – Hasselbach/Thierbach zur Überleitung des der Niederschlagswasserentsorgung dienenden Anlagevermögens.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des GR:	14 + 1
Tatsächliche Anzahl der Mitglieder der GR:	13 + 1
Davon anwesende Mitglieder der GR:	10
Fürstimmen:	10
Gegenstimmen:	0
Enthaltungen:	0

TOP 12

Informationen des Bürgermeisters, Anfragen und Anregungen

Herr Luksch

Die Versetzung der Ortstafel Romsdorf wurde vom BLK abgelehnt. Das Schreiben des BLK wird dem Protokoll beigefügt. Es wird noch eine Antwort an den BLK vorbereitet.

Herr Ruppert nimmt ab jetzt an der Sitzung teil.

Herr Luksch

Protokoll der Gewässerschau liegt vor. Die Probleme wurden abgearbeitet.

Herr Arnhold

Folgendes wurde noch nicht abgearbeitet:

1. Unterlagen für 1. BA Nordstraße sollten für diese Sitzung vorliegen.
2. Problematik Gaststätten
3. Richtlinie für „Begrüßungsgeld“
4. Beschluss zum Verkauf des Verwaltungsgebäudes

Herr Luksch

Zu 1. Vorbereitung läuft, liegt zur nächsten Sitzung vor.

Zu 2. Klärung heute im nichtöffentlichen Teil

Zu 3. Ausführungen durch Frau Schneider

Zu 4. Gutachter ist beauftragt, Beschluss wird für nächste Sitzung vorbereitet.

Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses am 13.04.2011

Frau Schneider

Die „Richtlinie der Gemeinde Droyßig über die Gewährung einer Zuwendung anlässlich der Geburt eines Kindes“ wurde nochmals überarbeitet und als Beschlussempfehlung für den Gemeinderat an den Bürgermeister übergeben.

Es wurde über die Vergabe der finanziellen Zuwendungen an die Vereine beraten. Es lagen 17 Anträge über eine Gesamtsumme von fast 7000 € vor. Zwischenzeitlich ist noch ein weiterer Antrag zur Förderung des Kriegerdenkmals in Stolzenhain eingegangen, der ebenfalls noch Beachtung finden sollte. Zur nächsten Ratssitzung wird es zu den Vereinszuwendungen eine Beschlussempfehlung geben.

In der nächsten Ausschusssitzung sollen alle Spielplätze begutachtet werden und über die Vorbereitung des Schlossfestes beraten werden.

Herr Kuhnert

Eine Sitzung des Bauausschusses hat nicht stattgefunden, aber er hatte die Möglichkeit der Begehung der Kirche Hassel. Bei der Baumaßnahme fallen Mehrkosten in Höhe von ca. 15.000 € an, da der Hauptbalken abgestützt werden muss. Die Finanzierung ist noch unklar. Die GR-Mitglieder können sich die Kirche gern anschauen.

Herr Köhler

Vielleicht kann die Förderung über Dorferneuerung ausgeweitet werden. Dazu bitte mit dem entsprechenden Schriftverkehr an Herrn Köhler wenden.

Herr Otto

Vielleicht bringt eine Spendensammlung bei den Bürgern von Hassel etwas ein.

Ende des öffentlichen Sitzungsteils um 21:15 Uhr